

European Automobile Manufacturers Association

Die European Automobile Manufacturers Association (ACEA) ist der Lobbyverband der Europäischen Automobilindustrie.

European Automobile Manufacturers Association (ACEA)

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Interessenverband der Europäischen Automobilindustrie

Gründungsdatum 1991

Hauptsitz Brüssel

Lobbybüro

Lobbybüro

EU

Webadresse www.acea.be

e

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte	1
2 Organisationsstruktur und Personal	2
2.1 Präsident	2
2.2 Generalsekretär ("Secretary General")	2
2.3 Verwaltungsrat ("Board of Directors")	2
2.4 Mitglieder	2
2.5 Partner	3
2.6 Personal	3
2.7 Verbindungen	3
3 Finanzen	3
4 Lobbystrategien und Einfluss	3
5 Fallstudien und Kritik	3
6 Weiterführende Informationen	3
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	3
8 Einzelnachweise	4

Kurzdarstellung und Geschichte

Die **European Automobile Manufacturers Association (ACEA)** ist der **Verband der Europäischen Automobilhersteller**, der die Interessen der Hersteller von Personenkraftwagen, Bussen und Lastkraftwagen vertritt. Die französische Bezeichnung lautet: **Association des Constructeurs Européens d' Automobiles**. Der Vorgängerverband ist das **Comité des Constructeurs du Marché Commun (CMMC)**.

Der Automobilmarkt ist mit seinen etwa 80 Verordnungen und 70 UNECE-Vereinbarungen ist eine der am stärksten regulierten Branchen in Europa.^[1] Ein Schwerpunkt der Verbandstätigkeit besteht vor diesem Hintergrund darin, über den Kontakt zu den Europäischen Institutionen die politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen im Sinne der Automobilindustrie zu beeinflussen.

Organisationsstruktur und Personal

Präsident

Der Präsident wird vom Verwaltungsrat für ein Jahr gewählt (eine Wiederwahl ist möglich). Der derzeitige Präsident ist

- Carlos Ghosn, CEO von Renault und Nissan

Generalsekretär ("Secretary General")

- Erik Jonnaert

Verwaltungsrat ("Board of Directors")

Der Verwaltungsrat setzt sich aus den Vorstandsvorsitzenden ("CEOs") der Mitgliedsunternehmen zusammen. Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Mitglieder deutscher Unternehmen sind:

- Norbert Reithofer, [BMW Group](#)
- Dieter Zetsche, [Daimler AG](#)
- Karl -Thomas Neumann, [Opel Group](#)
- Martin Winterkorn, [Volkswagen Group](#)

Mitglieder

Mitglieder sind:

- [BMW Group](#)
- DAF Trucks
- [Daimler AG](#)
- Fiat Chrysler Automobiles
- Ford of Europe GmbH
- [Opel Group](#)
- PSA Peugeot Citroen
- Renault SA
- Toyota Motor Europe
- [Volkswagen AG](#)
- Volvo Car Corporation
- Volvo Group

Zusätzlich gibt es assoziierte Mitglieder.

Partner

Die Partner sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören neben Verbänden aus der Automobil- und Automobilzulieferindustrie der Arbeitgeberverband [BusinessEurope](#).

Personal

Laut [EU-Transparenzregister](#) werden 12 Lobbyisten beschäftigt, von denen 10 für den Zugang zu den Räumlichkeiten des Europäischen Parlaments akkreditiert sind.

Verbindungen

Die ACEA ist Mitglied in den folgenden Organisationen:

- [Friends of Europe](#)
- European Road Transport Information and Communication Organisation (ERTICO)
- European Road Transport Research Advisory Council (ERTRAC)
- [Forum for the Automobile and Society \(FAS\)](#)
- [Alliance for a Competitive European Industry](#)
- [Kangaroo Group](#)

Finanzen

Laut [EU-Transparenzregister](#) liegen die geschätzten Kosten der direkten Lobbyarbeit bei den EU-Organen im Geschäftsjahr 2013 bei über 2 Mio. Euro.

Lobbystrategien und Einfluss

Ziele, Interessen, Ausrichtung (national vs. europ/internat.), Politikfelder; erkennbare Konstanten, Einflussstrategien; Abschätzung des Einflusses; Wichtigkeit des Akteurs

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [What we do, Webseite ACEA](#), abgerufen am 22. 10. 2014